



Mehrere Blaskapellen beteiligen sich am Stadtfest im November (hier Vorsitzender Ludwig Pott vom Musikverein Vinsebeck-Leopoldstal). Neben Lichtimpressionen entlang der Wegstrecke können die Gäste interessante Ausstellungen besuchen. So präsentiert das



»Kunst-Quartett« (von links) mit Hanna Rohde, Sabine Diedrich, Annette Kaiser und Jörg Wiedemeier farbenfrohe Werke. Die Welt der Flugmodelle stellen (Foto unten, von links) Markus Drunkemöller und Frank Niegsch vor. Fotos: H. Iding

# Musik, Kunst und gute Laune

Vierte Auflage des Reineccius-Marktes bietet Abwechslung – neue Streckenführung – faszinierende Lichtspiele

Steinheim (hai). Ein stimmungsvolles Licht geht den Steinheimern am ersten Novemberwochenende auf: Zum Reineccius-Markt locken faszinierende Lichtspiele und Illuminationen in die Emmerstadt. Ein abwechslungsreiches Musik- und Kunstprogramm wartet auf die Besucher.

Die Organisation liegt in den bewährten Händen der Stadtmarketinggesellschaft Steinheim und des Vinsecker Festwirtes Elmar Meilenbrock. Sie haben es in diesem Jahr bei der vierten Auflage wieder geschafft, das Programm für die zweitägige Großveranstaltung in der Kernstadt auszubauen.

So wird den Besuchern beispielsweise eine veränderte Streckenführung vorgestellt. Auf Wunsch etlicher Anwohner wird der Reineccius-Ring in diesem Jahr durch die »Alte Friedhofstra-

ße« geführt. Sie ist eine ruhige Nebenstraße mit interessanten Gebäuden, die mit modernen Leuchtmitteln (LED-Technik) illuminiert und in ein besonderes Licht gestellt werden sollen.

Wie Marketing-Chef Ralf Kleine jetzt betonte, seien dem Aufruf zum Sammeln von Einmachgläsern, die als Windlichter genutzt werden können, bereits etliche Bürger gefolgt. Es wurden hunderte von Windlichtern im Büro abgegeben, so dass der Bestand weiter aufgestockt werden konnte und alle Anlieger sowie Bürger im Reineccius-Ring mit Windlichtern ausgestattet werden können.

Für zahlreiche Gäste des Marktes sei die Illumination des Ehrenfriedhofs in Verbindung mit den Konzerten (Klassische Musik) ein besonderer Höhepunkt gewesen. Kleine: »Die Atmosphäre mit dem Baumbestand, den alten Mauern und den vielen Lichtern, in Verbindung mit der klassischen Musik – das ist einzigartig.« Wegen des großen Zuspruchs habe man sich entschieden, an dieser Konzeption

»Illumination und klassische Musik« festzuhalten. Das Ensemble »Intermezzo« aus dem Nachbar-kreis Lippe wird auf dem Ehrenfriedhof Musik aus den Stillepochen Barock, Klassik, Romantik und Moderne vorgetragen. Die Schirmherrschaft darüber hat erneut die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold übernommen. Filialleiter Matthias Müller: »Wir fördern gerne Kunst und Musik in der Region.« Durch die Spende der Volksbank können die Gäste das Musikerereignis wieder bei freiem Eintritt erleben.

Den Erfolg des Vorjahres möchte die Modellfluggruppe Steinheim gerne fortsetzen. Sie wird eine Vielzahl von Flugmodellen und Flugsimulatoren in den Räumen des ehemaligen NKD, die vom Eigentümer zur Verfügung gestellt werden, präsentieren. Damit ließe sich die leerstehende Immobilie zudem wieder in den Blickpunkt

des öffentlichen Interesses bringen, betonte Kleine. Vom preisgünstigen Anfängermodell bis hin zum mit Kerosin betriebenen Hightech-Jet reicht die Palette der Modelle.

Bei den ferngesteuerten Hubschraubern werden sowohl reine Kunstflugmodelle als auch originalgetreue Nachbauten gezeigt und das mit Rotordurchmessern bis zu 180 Zentimetern und einem Abfluggewicht um die 10 Kilogramm.

In dem Gebäude wollen sich zudem die drei Kunsthandwerker Sonja Rüberg, Claudia Strato und Anton Nolte der Öffentlichkeit vorstellen, bei ihnen geht es überwiegend um das Thema Licht, anspruchsvolle Holzarbeiten und Gestecke. Auf der anderen Seite der Marktstraße (ehemals Rewe) öffnen die vier Künstler Sabine Diedrich, Annette Kaiser, Hanna Rohde und Jörg Wiedemeier die Türen. Das »Kunst-Quartett« hat nach der

gelungenen Aktion in 2009 wieder an zahlreichen Kunstwerken (mit verschiedenen Materialien) gearbeitet und will die Ergebnisse ihrer Schaffenskraft rechtzeitig zum Reineccius-Markt interessierten Gästen vorstellen.

Festwirt Elmar Meilenbrock freut sich, dass es erstmalig ein kleines Musikfestival mit heimischen Vereinen geben wird. So treten am Sonntag im Zelt in der Anton-Spiker-Straße der Musikverein Vinsebeck-Leopoldstal, das Blasorchester Himmighausen und der Musikzug Hemsben auf. Den genauen Zeitablauf der einzelnen Veranstaltungen sowie der Aktivitäten auf der Bühne will die Stadtmarketinggesellschaft in den nächsten Tagen bekannt geben.

Der Auftritt der Tote Hosen-Coverband »Fünf kleine Jägermeister« am Samstagabend sei ein weiterer Höhepunkt des Marktes. Meilenbrock: »Wir sind froh, diese erstklassige Gruppe für einen Auftritt gewonnen zu haben!« Es sei ein Fest für die ganze Bevölkerung, jeder sei dazu willkommen.

## Tageskalender

### Steinheim

#### Vereine und Verbände

**Shantychor »MC Harmonie«:** 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.  
**Dart-Club:** Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklausur »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.  
**Kleiderökumene Steinheim:** von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.  
**TUS Vinsebeck:** 29 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen in der Turnhalle.

#### Bücherei

**Bücherei:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

## Notdienste

**Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim:** Rathaus-Apotheke, Marktstraße 25, Nieheim, ☎ 0 52 74/85 00.

## »Leuchtturm der Selbsthilfe«

Steinheimer Johannes Lütkehaus erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Steinheim/Höxter (hai). Über viel lobende und anerkennende Worte (»Leuchtturm der Selbsthilfe«) hat sich gestern der Steinheimer Johannes Lütkehaus (58) freuen dürfen. Aus den Händen von Landrat Friedhelm Spieker hat er in einer Feierstunde in Höxter das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens erhalten. Der Geehrte habe sich mit »großem inneren Feuer« über Jahrzehnte ehrenamtlich eingesetzt und zahlreiche Selbsthilfegruppen gegründet. Spieker in seiner Laudatio: »Damit haben sie Hunderten von oft chronisch kranken Menschen helfen können!«

Aus eigener Betroffenheit heraus habe Lütkehaus (er ist verheiratet mit Gerda Lütkehaus) mit großem Engagement sowie hohem zeitlichen Einsatz Selbsthilfegruppen für Psoriasis (Schuppenflechte) und später für Herz- und Kreislauferkrankte aufgebaut. Dort hat sich Lütkehaus vielfach in leitender Funktion eingebracht (ein ausführlicher Bericht folgt).



Der Steinheimer Johannes Lütkehaus (links) hat gestern von Landrat Friedhelm Spieker das Bundesverdienstkreuz erhalten. Foto: Iding

## Wanderung und Kartoffelfessen

Steinheim (WB). Der Eggegebirgsverein Nieheim bietet an diesem Wochenende wieder abwechslungsreiche Stunden. Am Sonntag, 24. Oktober, treffen sich die Teilnehmer der Wanderung zum Hütenkartoffelfessen, das in Merlsheim angeboten wird, um 13.30 Uhr ab Richterplatz. Die Rückfahrt soll dann mit einem Bus erfolgen, teilt ein Sprecher mit.

## Vortrag über Nahrungsmittel

Steinheim (WB). Eine kostenfreie Abendveranstaltung der St. Rochus-Apotheke in Steinheim ist am Mittwoch, 27. Oktober, um 19 Uhr geplant. In einem Vortrag geht es um Unverträglichkeiten (Lactoseintoleranz) gegenüber Nahrungsmitteln und deren Inhaltsstoffen. Oft laute Diagnose »Reizdarm«. Interessierte melden sich unter ☎ 0 52 33 / 86 09 an.

## Den Ahnen auf der Spur

Steinheim (WB). Beim nächsten Versammlungsabend der Kolpingsfamilie Steinheim am Montag, 25. Oktober, möchte Herrmann Pott junior seine Kenntnisse und Erfahrungen aus 20 Forschungsjahren an interessierte Hobby-Genealogen oder solche, die es werden wollen, weitergeben. Der Referent wird Möglichkeiten des Internets und Genealogie-Programme vorstellen, um die Forschungsergebnisse zu ordnen, sortieren und daraus dann interessante Ahnentafeln und Übersichten

zu erstellen. Pott wird Themen und Fragen behandeln wie: Was macht den Reiz der Ahnenforschung aus?, Wie fängt man die Forschung an?, Welche Quellen sind nutzbar? und: Wie geht es weiter, wenn es nicht mehr weiter geht? Alle Interessenten aus Stadt und Umgebung seien zu dieser Veranstaltung eingeladen, wie ein Sprecher der Kolpingsfamilie Steinheim mitteilt. Der Vortragsabend beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Marien (gleich neben der Pfarrkirche).

## Wanderung zu den Johannissteinen

■ **Steinheim (nw/das).** Der Heimatverein Steinheim lädt zu einer Tageswanderung am Sonntag, 24. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Wanderung führt von der Grotenburg (Hermannsdenkmal), vorbei am Donoper Teich, Nienhagen und Ottenhausen zu den Johannissteinen. Eine Einkehr in Heiden ist geplant. Die Strecke ist rund 15 Kilometer lang, die Fahrtkostenbeteiligung beträgt fünf Euro. Infos bei Wegbegleiter Paul Struck unter Tel. (0 52 33) 61 35.

VON JOSEF KÖHNE

■ **Steinheim.** „Von der Illumination des Ehrenfriedhofs und der dort gespielten klassischen Musik waren die Besucher des Reineccius-Marktes in der Vergangenheit immer wieder begeistert“, schwärmte Steinheims Stadtmarketing-Chef Ralf Kleine. Gemeinsam mit Birgit Ischen, Festwirt Elmar Meilenbrock und mehreren Marktgestaltern stellte er auf dem historischen Gelände an der Bahnhofstraße das Programm des immer beliebter werdenden Marktes vor.

Ralf Kleine zufolge soll der festlich beleuchtete Ehrenfriedhof mit seinem alten Baumbestand am 6. und 7. November wieder zum Höhepunkt des Reineccius-Marktes werden. „Die Illumination mit Kerzen und Wachsschalen schafft ein beeindruckendes Ambiente, in dem die klassische Musik (wie Bach, Händel, Schubert und Mozart) des von Anna und Dr. Wolfgang Martin geleiteten Ensembles ‚Intermezzo‘ voll zur Geltung kommt“, sagt Kleine.

Finanzierbar ist ein solches Highlight für die Stadt allerdings nur, weil sich die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold mit einer kräftigen Finanzspritze an den Kosten beteiligt und ihrem Ruf als Kunst- und Kulturförderer einmal mehr gerecht wird. „Der Volksbank haben wir es auch zu verdanken, dass kein Eintritt erhoben werden muss“, bedankte sich Ralf Kleine beim Leiter der Filiale Steinheim, Matthias Müller.

### Neues mit Meile

Für das große Festzelt in der Stadt kündigte Festwirt Elmar Meilenbrock ein buntes Programm an. Unter anderem wird am Samstagabend die als beste Tote-Hosen-Cover-Band gefeierte Gruppe „5 Kleine Jägermeister“ auftreten. Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen der

# Klassik, Kunst und Kreatives

Zauberhafte Illuminationen beim Reineccius-Markt verwandelt ganz Steinheim



**Florumusik:** Interessante Floristik für das Auge und flotte Musik für die Ohren garantieren Claudia Strato im NKD und Ludwig Pott im Festzelt.

Blasmusik, wenn sich zwischen 15 und 18 Uhr die Blaskapellen Vinsebeck-Leopoldstal und Hemsben mit dem Blasorchester Himmighausen im musikalischen Wettstreit messen. Zum Ende des Konzerts soll ein gemeinsam gespieltes „Preußens Gloria“ zu hören sein.

Kunst und Kunsthandwerkliches gibt es im ehemaligen NKD-Geschäft sowie im Haus Hagedorn, dem ehemaligen Rewe zu sehen. Mit dabei sind das „Kunst Quartett“ Sabine Die-drich, Annette Kaiser, Hanna Rhode und Jörg Wiedemeier, sowie die Kunsthandwerker Sonja Rüberg, Claudia Strato und Anton Nolte.

### Motorisierte Stubenfliegen

Einen riesigen Zulauf und etliche Neuaufnahmen konnte im vergangenen Jahr die Modellfluggruppe Steinheim verbuchen. Sie ist auch in diesem Jahr wieder mit großen Modellflugzeugen (Rotor Durchmesser bis 180 Zentimeter), Düsenjets, Hubschraubern und motorisierten Stubenfliegen im NKD vertreten. Die Attraktion ist der Flugsimulator, an dem Großväter, Söhne und Enkel ihre Fähigkeiten testen können. Natürlich ist auch das weibliche Geschlecht gern gesehen.

### Enthüllung

Stammgäste des Reineccius-

Marktes können in diesem Jahr über ein neues Stück Steinheim staunen. Denn Ralf Kleine zufolge werden weitere, und andere illuminierte Straßenzüge die Stadt in ein neues Licht rücken. Über den Empfänger der Reineccius-Medaille hüllt man sich in Steinheim derzeit noch in Schweigen. Sicher dürfte jedoch sein, dass man ihn oder sie (oder es?) kennt.

### Eigeninitiative

Dem Aufruf zum Sammeln von Einmachgläsern, die als Windlichter genutzt werden können, sind bereits etliche Bürger gefolgt. In den vergangenen Tagen wurden hunderte von

„Windlichtern“ im Stadtmarketing Büro abgegeben, so dass der Bestand jetzt weiter aufgestockt werden konnte und alle Anlieger und Bürger im Reineccius-Ring mit Windlichtern ausgestattet werden können.

Natürlich freuen sich die Veranstalter, wenn möglichst viele Bürger und Anlieger im gesamten Reineccius-Ring Eigeninitiative entwickeln und mit kreativen Ideen Ihre Gebäude, Mauern, Balkone und Gärten illuminieren und das eigene Objekt besonders interessant beleuchten. Hilfe, Material und Informationen gibt es im Stadtmarketing-Büro bei Birgit Ischen unter Tel. (0 52 33) 99 73 27.

## Treffen der Anwohner

■ In den Abend- und Nachtstunden des Reineccius-Marktes am 6. und 7. November wird die Steinheimer Innenstadt in farbenfrohem Lichterglanz erstrahlen. Die „Alte Friedhofstraße“ ist eine ruhige Nebenstraße mit interessanten Gebäuden, die in diesem Jahr auch illuminiert und in ein besonderes Licht gestellt werden sollen. Damit die Illumination wieder ein voller Erfolg wird, werden die Anlieger gebeten, ihre Fensterbänke, Balkone, Vorbauten, Garagendächer

und Gartenmauern zur Verfügung zu stellen, um diese mit Windlichtern, Kerzen und Fackeln in ein besonderes Licht zu setzen. Zur Abrundung des außergewöhnlichen Stimmungsbildes werden verschiedenfarbige Strahler den Häusern ein märchenhaftes Flair verleihen. Unterstützt wird diese Aktion wieder von der Sparkasse Höxter. Um die Details abzusprechen werden die Anwohner zu einem gemeinsamen Treffen, am Samstag, 23. Oktober gebeten:

- ◆ Anwohner Alte Friedhofstraße/Bahnhofstraße; Treffpunkt: Ehrenfriedhof, 14 Uhr
- ◆ Anwohner Obere Marktstraße; Treffpunkt: Ampel, 14.45 Uhr
- ◆ Anwohner Marktstraße, Höxterstraße und Detmolder Straße; Treffpunkt Volksbank BBS, 15.30 Uhr
- ◆ Anwohner Anton-Spikerstraße, Petersilienstraße; Treffpunkt Bushaltestelle: gegenüber von Kleeblatt, 16.15 Uhr



„Reineccius-Clan“: (1. Reihe v. l.) Anton und Renate Nolte, Claudia Strato, Sabine Die-drich, Hanna Rhode und Birgit Ischen. (2. Reihe, v. l.) Frank Niegisch, Markus Drunkemöller, Jörg Wiedemeier, Sonja Rüberg, Annette Kaiser, Ralf Kleine, Ludwig Pott, Matthias Müller, Elmar Meilenbrock und André Schwarze.

FOTOS: JOSEF KÖHNE

# Spieker: „Sie haben der Welt Wärme gegeben“

Johannes Lütkehaus erhält Bundesverdienstkreuz

VON JOSEF KÖHNE

■ **Höxter/Steinheim.** In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens sowie mehrerer Chefarzte überreichte Landrat Friedhelm Spieker gestern dem Gründer zahlreicher Selbsthilfegruppen, Johannes Lütkehaus, den von Bundespräsident Christian Wulff verliehenen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Wie Spieker in seiner Laudatio ausführte, ist Johannes Lütkehaus seit 1976 ehrenamtlich tätig. Bereits vor mehr als 40 Jahren war er Mitbegründer des Malteser-Hilfsdienstes in Steinheim. Als passives Mitglied ist er der Organisation bis heute verbunden. 1995 gründete er die Selbsthilfegruppe „Psoriasis und Haut“. Unter dieser Krankheit, die allgemein als Schuppenflechte bekannt ist, leidet eine Vielzahl von Menschen, die in den Selbsthilfegruppen Rat suchen. Mit seiner Zielstrebigkeit schaffte es Lütkehaus, drei weitere Gruppen in Warburg, Detmold und Paderborn zu gründen. Er wurde Regionalleiter für

das Hochstift und Mitbegründer des Bundesverbandes Psoriasis. Als 1996 die Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter gegründet wurde, war Johannes Lütkehaus von Beginn an dabei und Sprecher dieses Gremiums. Später wurde er auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der lippischen Selbsthilfegruppen. Im Jahr 2000 wurde er „Ehrenamtlicher Beauftragter der Deutschen Herzstiftung.“ Diese Tätigkeit übte er bis 2003 aus. Parallel gründete er im Kreis Höxter die Selbsthilfegruppe für Herz-Kreislaufkrankte und deren Angehörige. Die Leitung der „SHG-Herz“ liegt bis heute in seinen Händen. 2007 gründete er eine SHG Herz im Kreis Lippe und ist Vertreter für die 200 Selbsthilfegruppen des Kreises Lippe im „Gesunden Städte-Netzwerk“ des Bundes.

Lütkehaus initiierte mehrere Diabetes-Selbsthilfetagungen und sorgte 2008 mit dem 1. Bad Driburger Herztag für Aufsehen in der Region. Regelmäßig sucht er den Kontakt zu Verwaltungen und zur Industrie, um mit seiner Aufklärungsarbeit für den Ein-

satz von Leben rettenden Defibrillatoren zu werben. Lütkehaus unterhält gute Beziehungen zur Ärzteschaft und zum Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Im Dezember 2007 zeichnete ihn der Rat der Stadt Steinheim

für seine mit (Zitat Bürgermeister Franzke) „viel Herzblut geleistete Arbeit“ mit der Bürgermedaille aus. Lütkehaus ist weiterhin politisch im Rat Steinheim aktiv und gehört dem Kreisvorstand der SPD-Arbeits-

gemeinschaft 60 Plus an.

„Ich kann nicht alle Ihre Aktivitäten aufzählen, aber Sie bekommen das Bundesverdienstkreuz ja für Ihre Lebensleistung. Sie haben der Welt Wärme gegeben“, sagte Landrat Spieker, als

er Johannes Lütkehaus im Versammlungsraum des Paritätischen in Höxter den Orden ans Jackett heftete.

Mit einem herzlichen Dank an seine Gattin (ehrenamtliche Sekretärin), seine Wegbegleiter und Unterstützer sowie seinen Kardiologen Dr. Ulrich Tebbe nahm Lütkehaus die Auszeichnung entgegen. Explizit bedankte er sich bei Kerstin Weite-meier für die vom Paritätischen übernommene Ausrichtung der Feierstunde. Tebbe verlas im Auftrag des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Herzstiftung, Prof. Thomas Meinertz, ein Glückwunschsreiben, in dem dieser sich bei Lütkehaus bedankte und seine Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Ausdruck brachte.

Für die Stadt Steinheim gratulierte der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Unruhe mit einem „Steinheimer Taler.“ Grüße von Lippes Landrat Friedel Heuwinkel übermittelte die Geschäftsführerin der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Lippe, Nicole Krüger.



**Verdienste erworben:** Mit seiner über Jahrzehnte geleisteten ehrenamtlichen Arbeit erwarb sich Johannes Lütkehaus (Mitte) große Wertschätzung. Den vom Bundespräsidenten verliehenen Orden überreichte ihm Landrat Friedhelm Spieker. Erste Gratulantin war Gerda Lütkehaus.

FOTO: JOSEF KÖHNE

## ZITIERT

»Krankheit ist niemals ein Glück. Glück aber ist, wenn daraus ein besonderes Engagement entsteht.«

**Kerstin Weite-meier,**  
Geschäftsführerin  
Paritätischer

»Er fordert Unterstützung ein. Aber wer soll es sonst machen, wenn nicht er? Er war immer eine große Unterstützung, aber ich wünsche ihm, dass er jetzt ein bisschen langsamer tritt.«

**Gabriele Popp-Linder,**  
Kinderschutzbund

»Er ist zuverlässig, gewissenhaft, zielstrebig, beharrlich, engagiert und wenn ich auf die E-Mails schaue, rund um die Uhr im Einsatz.«

**Nicole Krüger,**  
Kreis Lippe

»Ich werde kürzer treten, das verspreche ich. Ich weiß nur noch nicht wann.«

**Johannes Lütkehaus**